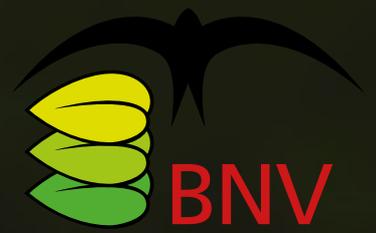


# bulletin



Ausgabe  
3/2023

Basellandschaftlicher  
Natur- und Vogelschutzverband



*Klima & Lebensqualität*

*Insektensterben*

**grün specht**  
natur  
schutz  
arbeit

**wir pflegen  
und  
gestalten  
natur**

[www.gruen-specht.ch](http://www.gruen-specht.ch)  
[info@gruen-specht.ch](mailto:info@gruen-specht.ch)

**BIO  
TERRA**  
FACHBETRIEB

**Ihr Auftrag ermöglicht Menschen mit Behinderung eine qualifizierte Arbeit und sichert 130 Arbeitsplätze.**

Unsere Dienstleistungen und Produkte sind vielfältig, orientieren sich am Markt und schaffen einen sozialen Mehrwert:

**Grafisches Service-Zentrum, Elektronische Datenverarbeitung, Treuhand, kreativAtelier, Gastronomie, Flohmarkt**

Wir freuen uns auf Ihren Auftrag!

**WBZ**  
Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte  
[www.wbz.ch](http://www.wbz.ch)  
+41 61 755 77 77

**ZEWÖ**  
CERTIFIED CENTRE

**SBS**  
Societal Business System  
100 9001

**Ihre Spende  
in guten Händen**  
Spendenkonto 40-1222-0

**Vorsicht!  
Amphibien-  
wanderung**

**MUSEUM.BL**

**SCHNEIDER**  
Gartengestaltung AG  
Oberwil

Tel. 061 401 42 00  
Fax 061 401 42 61  
Feldstrasse 49, 4104 Oberwil  
[www.schneider-gartenbau.ch](http://www.schneider-gartenbau.ch)  
[info@schneider-gartenbau.ch](mailto:info@schneider-gartenbau.ch)

*Liebe Sektions- und BNV-Mitglieder*

*Kennen Sie das? In Ihrem Leben kommt «der Tag X» und sie sind von etwas so begeistert, dass sie nicht mehr davon loskommen. Dieser Tag war bei mir der erste Theorieunterricht des Grundkurses Vogelkunde. Heute, 5 Jahre später, hat sich einiges in meinem Leben verändert. Ich habe mich weitergebildet, sehr viel Neues gelernt. Ich habe verschiedene Sektionen und im BNV viele grossartige Menschen kennen gelernt, die sich mit Herz, grosser Begeisterung und Engagement für den Natur- und Vogelschutz einsetzen. Sie haben stets ihre Ziele vor Augen. Auch wenn es mal nicht so rund läuft, wird nicht aufgegeben und unermüdlich auf das Ziel hingearbeitet. Ich habe schon einige Geschichten gehört und bin schwer beeindruckt, was alles geleistet, umgesetzt und erreicht wurde. Ich ziehe vor allen den Hut!*

*Was haben Sie für Ziele? Was wollen Sie erreichen?*

*Ich bin seit über einem Jahr Präsidentin des Natur- und Vogelschutzverein Blauen Dittingen Nenzlingen (NVBDN), sozusagen ein Greenhorn. Auch ich habe meine Ziele, die ich erreichen möchte. Damit ich diese erreichen kann, braucht es die Unterstützung vom Vorstand, von Vereinsmitgliedern, anderen Sektionen, dem BNV, von BirdLife Schweiz und den Menschen, die mit ihrer jahrelangen Erfahrung einen guten Ratschlag aus dem Hut zaubern. Es ist also ein Miteinander, das mich auf dem Weg zu meinen Zielen begleiten wird.*

*Und wissen Sie was? Genau dieses Miteinander ist so wertvoll!*

**Text** Franziska Weber-Isler, Präsidentin Natur- und Vogelschutzverein Blauen-Dittingen-Nenzlingen (NVBDN)

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Basellandschaftlicher Natur- und Vogelschutzverband BNV, Postfach 533, 4410 Liestal | nächster Redaktionsschluss 20. Oktober 2023 |  
**Redaktion:** Judith Roth (Leitung), Katrin Blassmann, Robert Brügger | **Lektorat:** Katrin Blassmann, Barbara Saladin | **Werbung u. Termine:** Andreas Rosskopf, Gloria Brönimann | **Berichte:** Raffael Ayé, Daniel Baur, Robert Brügger, Stefanie Christ, Ila Geigenfeind, Simon Hohl, Mark Krattiger, Theresa Stöckli, Susanne Villiger, Gerhard von Ah, Doris Vögeli, Franziska Weber, Bahar Sezer-Widmer | **Korrektur:** Felicitas Maeder, Katrin Blassmann | **Konzept und Gestaltung:** WBZ Grafisches Service-Zentrum | **Druck:** WBZ Grafisches Service-Zentrum, Aumattstrasse 71, 4153 Reinach | **NeuabonnentInnen, Inserate und LeserInnenbeiträge:** BNV bulletin, Postfach 533, 4410 Liestal | **Abonnement:** Im Jahresbeitrag inbegriffen | **Auflage:** bulletin 1700 Stk. | **Geschäftsstelle:** Kasernenstrasse 24, 4410 Liestal, Telefon 061 922 03 66, Fax 061 923 86 51, E-Mail bnv@bnv.ch Webseite www.bnv.ch, Postkonto 40-7891-7 | **Mitglied bei BirdLife Schweiz**

## Inhalt

- 04 **Geschäftsstelle**  
*Einladung Naturschutztag 2023*

---

- 05 **Einladung Ulmetaktion 2023**  
*Aus den Sektionen I*

---

- 06 **Biodiversität & Klima**

---

- 07 **Aus den Sektionen II**  
*BNV-Weiterbildung I*

---

- 08 **Naturhistorisches Museum Bern**

---

- 09 **Museum.BL**  
*Aus den Sektionen III*

---

- 10 **Beobachtungsarchiv**  
*News BirdLife*

---

- 11 **Birsstadt**  
*Aus den Sektionen IV*

---

- 12 **Aus den Sektionen V**  
*BNV-Weiterbildung II*

---

- 13/14 **Agenda**

**Titelbild** Hainschwebfliege (*Episyrphus balteatus*)  
auf Wilder Karde (*Dipsacus fullonum*)  
**Bild** Katrin Blassmann

# Erfolgreiche Bildungsveranstaltungen und Projekte

Text Robert Brügger, BNV-Geschäftsführer

Mit Projektarbeiten gehen wir bewusst Themen an, welche aus unserer Sicht im Umsetzungsalltag noch zu wenig implementiert sind. Den grossen Schritt vorwärts zu dieser Implementierung hat das Projekt Ameisenzeit gemacht. Es heisst neu «Ameisenschutz beider Basel» und ist nun unter dem Schirm des Amtes für Wald als dauerhaftes Programm angekommen. Als Wählerinnen und Wähler liegt es nun in unseren Händen, dafür zu sorgen, dass dem Amt auch genügend Ressourcen für eine sinnvolle, nachhaltige Förderung zur Verfügung gestellt werden.

Der BNV hat im vergangenen Quartal zehn Zonenplanverfahren (Revisionen

zum Zonenplan Landschaft oder zum Zonenplan Siedlung) geprüft. Neben den Mitwirkungsberichten haben wir in einem Fall Einsprache erhoben, in der wir eine mangelhafte Umsetzung bezüglich Naturobjekten rügen: Welche altrechtlichen und neu ausgewiesenen wertvollen bis sehr wertvollen Naturobjekte sind in den neuen Planverfahren aufzunehmen und zu sichern? Bezüglich Baugesuche hat der BNV eine neue Einsprache bei einem Projekt erhoben, bei welchem der Schutz des angrenzenden kommunalen Naturschutzgebiets gefährdet ist.

Gleich zwei Ausbildungskurse konnten erfolgreich abgeschlossen werden: der Feldornithologie-Kurs 2021-



23 mit der Prüfung im Juni 2023 und der 2. Fortsetzungskurs Feldbotanik mit der Abschlussexkursion im August 2023. Praktisch mit dem Erscheinen dieses Bulletins (ab dem 24. Oktober 2023) startet unser Exkursionsleiterkurs.

## Einladung Naturschutztag

### 29. Baselbieter Naturschutztag, Samstag, 28. Oktober 2023

Text Robert Brügger, BNV-Geschäftsführer Bild Symbolbild (NVVBretzwil)



NVVBretzwil: Tatkräftige Mithilfe der Kinder für die Aufwertung des Lebensraumes für kleine Säugetiere, wie Wiesel, Hermelin, Iltis und Baummarder, Naturschutztag 2021

Die lokalen Vereine organisieren zusammen mit den kommunalen Behörden Naturschutzeinsätze für Jung und Alt. Die Auswahl der Arbeiten ist

bewusst so zusammengestellt, dass jeder etwas beitragen kann. Dank den zuverlässigen Betreuungen gibt es den Teilnehmenden auch die Mög-

lichkeit, anhand der umgesetzten Massnahmen interessante Hintergründe zu erfahren. Am Schluss wird in der Regel bei Speis und Trank gemütlich zusammengesessen und auf das Erreichte angestossen.

Den Überblick finden Sie auf [www.naturschutztag.ch](http://www.naturschutztag.ch). Hier werden die gemeldeten Daten, Treffpunkte und Programme der einzelnen Orte gesammelt und periodisch aufgeschaltet. Die Einzelinformationen finden Sie jeweils unter der Sektion oder Gemeinde.

**Achtung: Einzelne Gemeinden führen den Anlass an früheren oder späteren Wochenenden durch!**



Mehr Informationen unter [www.naturschutztag.ch](http://www.naturschutztag.ch)

# Pfeilgerade – aus Überzeugung!

**Interview** Bahar Sezer Widmer, Franziska Weber-Isler **Bild** Franziska Weber-Isler

## **Kurzinterview mit Franziska Weber, Präsidentin des Natur- und Vogelschutzvereins Blauen-Dittingen-Nenzlingen (NVBDN)**

### **Franziska, was bewegte dich dazu, den Grundkurs, den Feldornithologiekurs und den Exkursionsleiterkurs gleich hintereinander zu absolvieren?**

Ich hatte mich vor dem Grundkurs nicht wirklich mit der Ornithologie befasst, und für mich war vieles neu. Der Grundkurs hat mich so begeistert, dass ich «Feuer gefangen» habe und mehr wissen wollte. Für mich war schnell klar, dass ich all das Gelernte und meine Begeisterung weitergeben will. Ich hatte Glück und konnte anschliessend bei BirdLife Zürich den FOK und ELK absolvieren.

### **Du bist seit 1½ Jahren Präsidentin des NVBDN. Kommt dir dein Wissen als Präsidentin auch zugute?**

Genau dieses Wissen ist für mich als Präsidentin wichtig. Biodiversität, Insektensterben etc. ist in den Medien präsent. Es findet ein Umdenken statt. In meinem privaten und beruflichen Umfeld wird darüber diskutiert, umgesetzt wird jedoch noch zu wenig. Da kann ich mein Wissen einsetzen und die Zusammenhänge erklären. Auch bei den Gemeinden konnte ich schon mit Unterstützung von Fachpersonen aus dem Verein etwas bewirken. Ich freue mich über jeden Erfolg. Mir ist sehr wohl bewusst, dass, wenn man etwas erreichen will, dranbleiben muss. Es braucht Zeit und Geduld.

**Herzlichen Dank!**



## **Ulmaktion 2023**

# 62. Ulmetaktion – 23. September bis 4. November 2023

**Text und Bild** Simon Hohl – BNV Co-Präsident



Auf der Ulmethöchi werden während 6 Wochen Vögel gefangen, beringt und wieder freigelassen. Der Pass im Oberbaselbiet eignet sich für einen Besuch und lässt den herbstlichen Vogelzug hautnah miterleben.

Eine kühle Phase Ende Juli, begleitet von Regen, Temperaturen unter 20 Grad und lokalem Bodennebel sind der genauen Naturbeobachterin nicht entgangen: Die Vorboten des Herbsts klopfen an die Tür! Während wir Anfang August die warmen Sonnenstrahlen des Spätsommers geniessen, machen sich Abertausende von Langstreckenziehern bereits wieder auf den Weg ins Winterquartier. Für Schwarzmilan und Mauersegler zum Beispiel wäre es zutreffender, von afrikanischen Vögeln zu sprechen, die ihr Sommerquartier in Europa bereits wieder verlassen.

Für uns ist der Vogelzug erst ab der zweiten Augusthälfte greifbar. Ab dann treten erste Tagzieher bei uns auf, wie beispielsweise Baumpieper und Schafstelze. Der Durchzug der Wespenbussarde gipfelt Ende August. Nach und nach folgen weitere Arten. Ab der zweiten Septemberhälfte kommen auch Kurzstreckenzieher wie Meisen und Finken in Bewegung.

Auf der Ulmethöchi wird der Vogelzug seit über 60 Jahren genau verfolgt. Auf dem Pass im Baselbieter Jura werden während sechs Wochen Zugvögel beobachtet und gezählt. Ein Teil der Durchzügler wird mit Netzen gefangen, beringt und wieder freigelassen. Die Beringungsarbeiten tragen dazu bei, das Zuggeschehen der Vögel zu untersuchen. Anhand der langen Datenreihe lässt sich beispielsweise zeigen, wie die Zugvögel auf die Klimaveränderung reagieren.

Die Ulmethöchi eignet sich für einen Besuch, sei es eine Exkursion oder ein Tagesausflug mit Kindern oder Schulklassen. Falls Sie in grösseren Gruppen anreisen möchten, ist eine Voranmeldung erwünscht.



**Mehr Informationen zur Ulmetaktion sowie wissenschaftliche Publikationen unter**

[www.bnv.ch/projekte/beringungsstation-ulmethoech](http://www.bnv.ch/projekte/beringungsstation-ulmethoech)

# Müssen wir dem Klima helfen?

Text Prof. Daniel Baur Bild ©Bryum

**Mit dem im August veröffentlichten unabhängigen Klimakonzept für Basel, sucht das Basler Büro Bryum nach Prinzipien, wie wir die Lebensqualität auf der Ebene Gesellschaft, Städtebau und Lebensraum, im Kontext des Klimawandels erhalten können.**

Die Begriffe Klimakrise, Klimanotstand und Klimamassnahmen suggerieren, dass das Klima ein Problem habe. Entsprechend besteht der Anschein, das Klima zu retten, sei ein Akt der Selbstlosigkeit. Doch das Klima hat keine Krise und schon gar keinen Notstand. Sondern wir Menschen werden aufgrund des Klimawandels mit der Minderung unserer Lebensqualität konfrontiert. Ersetzen

wir «Klima» mit «Lebensqualität», so würden wir eine überparteiliche politische und gesellschaftliche Basis schaffen, auf der die nötigen Transformationen oder zumindest ein zielführender Diskurs überhaupt möglich werden würde.

Das unabhängige Klimakonzept greift diese Erkenntnis auf und erläutert anhand von 4 Prinzipien, wie wir die Lebensqualität im Kontext des Klimawandels für Mensch und die Natur erhalten können. Das Prinzip «glainer werde» beschreibt, dass wir für die Klimaadaptation freien Raum brauchen. Entgegen der heute proklamierten räumlichen Verdichtung, sollte im Städtebau die Frage nach räumlicher Entdichtung und sozialräumlicher Ver-

dichtung bestehen. Neue Wohnungen sind durch die Transformation von bestehenden Bauten und der Reduktion des Wohnflächenkonsums ohne Verlust von Freiraum zu schaffen. Mit den Prinzipien «Zämmerugge», «uf d'Syte lege» und «midenander statt näbe'inander» wird aufgezeigt, wie

**«Das Prinzip «glainer werde» beschreibt, dass wir für die Klimaadaptation freien Raum brauchen.»**

in bestehenden Stadträumen die Grünflächen vergrössert, Baumstandorte geschaffen und der Wasserkreis lokal verbessert werden kann. Nachzuhören ist der Vortrag auf YouTube unter den Suchbegriffen «Kann Basel Klima».

Im politischen Diskurs zu Klimamassnahmen stehen meist Quantitäten als Zielsetzungen im Vordergrund. Die einen mutmassen wieviel Bäume es bräuchte, die anderen, wie wenig umsetzbar seien. Der Diskurs über Quantitäten ist weder zielführend noch fachlich sinnvoll. Vielmehr sollten wir die Kompetenzen des Stadtraums in Sinn der Lebens- und Lebensraumqualitäten definieren. Im unabhängigen Klimakonzept zeigt Bryum auf, dass eine Umsetzung über Kompetenzen durchaus ermöglicht, dass Parkplätze und die Klimaadaptation nicht in einem Widerspruch stehen müssen.

**Das Klima braucht keine Hilfe. Wir hingegen brauchen verbindliche Kompetenzen für den Stadtraum, der unsere Lebens- und Lebensraumqualität sichert.**

## **Autorenhinweis**

Prof. Daniel Baur  
Dipl. Ing. Landschaftsarchitekt FH –  
Bryum Landschaftsarchitekten, Professor für  
Landschaftsarchitektur und Städtebau –  
BFH AHB Architektur  
Kontakt: mail@bryum.org



Lebensraumqualität Haltingerstrasse in Basel – unabhängiges Klimakonzept für Basel

## Landschaftsjuwel am Rebberg Muttenz

Text Doris Vögeli, Co-Präsidentin BNV Bild zVg.

Im Mai lud der NV Muttenz zum Abschlussfest der Aufwertung Rebberg in Muttenz ein. Präsident des NV Muttenz, Stephan Brenneisen, durfte zahlreiche Gäste begrüßen. Seine Ausführungen zeigen, was mit Ausdauer, Feingefühl und Aufzeigen des Nutzens eines Projektes erreicht werden kann. Am Muttenzer Rebberg konnte eine einmalige Aufwertung mit Integration von Biodiversitätsförderflächen und -strukturen geschaffen werden – ein Unikat in der Region! Stimmen, die das Projekt zu Beginn als «nice to have» betitelten, waren bald verstummt. Denn schnell zeichnete sich eine dreifache Win-Situation ab:

- **Win** für die Natur und die Biodiversität,
- **Win** für die Winzer, denen die Natur mit einer grösseren Artenvielfalt

hilft, noch besseren Wein herzustellen,

- **Win** für die Gemeinde, welche unmittelbar vor der Haustüre ein «Bijou» erhalten hat.

Die Befürchtung der Rebbauern, dass mehr Rehe in die Reben kommen, erwies sich als unbegründet. Mit jeder neu etablierten Kleinstruktur verschwanden die Bedenken. Denn mit mehr Pflanzenarten (u.a. Klee, Kräuter) wurde der Appetit der Rehe auf Reben immer kleiner. Sie fressen lieber das saftige Grün am Boden.

Der Spaziergang am Rebberg Muttenz ist eine Freude für Augen und Ohren.



### Mehr zum Projekt unter

<http://www.naturschutzvereinmuttenz.ch/foerderprojekt-rebberg-zingibrunn/>



Gruppenfoto v.l.r.: Felix Wehrle (Präsident des Weinbauvereins Muttenz), Martin Erdmann (NVMuttenz Projektleiter), Doris Vögeli (BNV Co-Präsidentin), Stephan Brenneisen (NVM Präsident), Suzanne Oberer (Präsidentin BirdLife Schweiz)

## BNV-Weiterbildung I

## Trockenstress bei Bäumen

Text und Bild Susanne Villiger

Ein sehr aktuelles Thema: Klimaerwärmung und die Auswirkungen auf die Gesundheit und Stabilität der Bäume. Experten der Stadtgärtnerei, Yvonne Reiser, Dominik Gugger und Stephan Ramin haben den 13 Teilnehmenden in anschaulicher Weise die Probleme und Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt. In Bildern und an vielen Exponaten konnten die Schäden an Bäumen deutlich gemacht werden. Die Stressfaktoren für Bäume in der «Hitzeinsel Stadt» sind vielfältig, wie die Bäume reagieren, ist ganz unterschiedlich. Welche Baumarten als Gewinner hervorgehen und den Veränderungen trotzen oder sich anpassen können, war ebenfalls ein grosses Thema. Wir erfahren, weshalb Pflege und Überwachung der Bäume einen grossen Stellenwert hat.

Am 2. Theorieabend wurden Massnahmen zum Vermeiden von Schäden aufgezeigt. So ist die «Schwammstadt» ein neuer interessanter Ansatz. Weiter schauten wir Anwuchshilfen, Stammschutz, den richtigen Gebrauch von Wassersäcken und die Verwendung von Pflanzenkohle an.



Bei strahlendem Wetter trafen wir uns im Juni zur Exkursion. In Alleen und Parkanlagen konnten wir den Blick für Baumschäden schärfen und schauten klimaangepasste Baumarten an, wie z.B. verschiedene Eichenarten. Der Austausch unter den Teilnehmenden und den Experten war derart angeregt, dass der Zeitplan etwas in Vergessenheit geriet. Nach einem z'Nüni-Halt wanderten nicht mehr alle auf die Pfalz, wo der Abschluss stattfand. Den Experten herzlichen Dank!

# Eine Ausstellung zur Rettung der Insekten

Text Stefanie Christ Bilder NMBE/Rodriguez

**Es ist ein stilles, aber rasantes Sterben: Die Insekten verschwinden. Und das ist für uns Menschen ein gewaltiges Problem. Ist alles schon verloren? Nein, die neue Sonderausstellung «Insektensterben – Alles wird gut» im Naturhistorischen Museum Bern macht Mut.**

Alle wissenschaftlichen Studien zeigen nur in eine Richtung: Die Zahl der Insekten sinkt in rasantem Tempo. In nur 30 Jahren sind beispielsweise in Deutschland fast drei Viertel der Biomasse an Fluginsekten verloren gegangen. Auch in der Schweiz sind die Zahlen alarmierend. Zu den Gründen gehören unter anderem der Lebensraumverlust durch Zersiedelung, eine intensive Landwirtschaft und der Klimawandel.

**« In 30 Jahren sind in Deutschland fast drei Viertel der Biomasse an Fluginsekten verloren gegangen.»**

Die neue Sonderausstellung «Insektensterben – Alles wird gut» im Naturhistorischen Museum Bern NMBE hat nicht zufällig einen provokant-optimistischen Untertitel. Sie entführt die



Heuschrecken

Besuchenden ins Jahr 2053 und zeigt, wie wir heute eine Zukunft schaffen könnten, in der die grosse Katastrophe abgewendet werden kann. Statt Probleme zu zeigen, präsentiert die Ausstellung Lösungen; statt den Mahnfinger zu erheben, porträtiert sie inspirierende Menschen, die an einer besseren Zukunft arbeiten.

## Konkrete Lösungsvorschläge

1 000 000 Schmetterlinge, 650 000 Käfer, 350 000 Bienen, Wespen und Ameisen, 50 000 Mücken und 18 000

Libellen: Die museumsinterne Sammlung ist Ausgangspunkt der Ausstellung. Denn um Insekten zu schützen, muss man sie kennen, bestimmen und erforschen – und genau dies geschieht im NMBE. Das Museum arbeitet aber nicht nur in den Labors und Sammlungsräumen am Erhalt von Insekten. Darum wird etwa im Rahmen der Ausstellung der gesamte Museumsgarten im Sinne der Biodiversität umgestaltet.

In einem der zahlreichen Workshops für Schulklassen, die «Insektensterben» begleiten, können alle Teilnehmenden Tipps und Hintergrundwissen abholen, was sie zum Insektenschutz beitragen können. Denn alle können kleinere oder grössere Weichen für eine bessere Zukunft stellen. Das Sichern der Biodiversität ist nicht nur eine Pflicht, sondern vor allem eine Freude!

**Ausstellung vom 3. November 2023 bis am 3. November 2024.**



Nashornkäfer



Mehr Informationen unter [www.nmbe.ch](http://www.nmbe.ch)



## Einladung Buusner Obsttage 12. November 2023

Text und Bild Mark Krattiger

Der 1999 ins Leben gerufene, farbenfrohe Herbstanlass ist mittlerweile zu einem festen Bestandteil des Buusner Dorflebens geworden.

Das Angebot beinhaltet auch die äusserst beliebten Attraktionen wie den Apfelschäl-Wettbewerb, die Vogelbeobachtung und -bestimmung, den Schnaps-Degustationswettbewerb, das unterhaltsame Kinderparadies sowie eine überaus reichhaltige Tombola.

Die Obstbestimmung hilft Ihnen, unbekannte Obstsorten kennenzulernen. Sie erhalten Einblicke in die Imkerei, ins Mosten, in die Jagd und noch in Vieles mehr.

Selbstverständlich kommt auch der sinnliche und gemütliche Teil nicht zu



Die Vielfalt der Äpfel (und Birnensorten) ist riesengross, je älter die Sorten, desto spannender!

kurz: In der Festwirtschaft verwöhnen wir Sie mit saisonalen Leckereien zum Thema «Obst».

Der reichhaltige BAUERNMARKT, wo Buusner Landwirte ihre Hofprodukte

anbieten und die Besucherinnen und Besucher ihre Wintervorräte mit allerlei Köstlichkeiten ergänzen können, ist wie jedes Jahr eine der Hauptattraktionen des Anlasses. (Tragtaschen nicht vergessen!)

Insgesamt ist der Obsttag in Buus eine wunderbare Gelegenheit, die Schönheit der Natur, die Vielfalt der Obstsorten und die Bemühungen des Natur- und Vogelschutzvereins zu erleben.

Das Fest bringt Menschen zusammen, um die Natur zu feiern, den Umweltschutz zu unterstützen und eine nachhaltige Landwirtschaft zu fördern.



Mehr Informationen unter  
[nvb-buus.ch](http://nvb-buus.ch)

**Museum.BL**

## Einladung zur Vernissage: Neue Gemeindestelen im Museum.BL

Text Ila Geigenfeind, Ausstellungskuratorin Museum.BL Bild Petar Milošević, CC BY-SA 4.0 via Wikimedia Commons

**Geheimnisvolle Blindschleichen, wertvolle Zwetschgengärten und neue Feldbaum-Alleen für Turmfalke und Co. – drei neue Naturporträts im Museum.BL**

Die Ausstellung *Wildes Baselbiet. Tieren und Pflanzen auf der Spur* wächst weiter. Im Jahr 2023 ziehen die Naturschätze der Gemeinden Ormalingen, Oltingen und Buus ins Museum.BL ein.

Ob Magerwiesen, Hecken, Hochstamm-Obstbäume oder Trockensteinmauern – der ehemalige Rebberg Hinterreben in Ormalingen wurde aufwendig aufgewertet. Viele Tierarten profitieren von dieser Aufwertung. So soll insbesondere die Blindschleiche gefördert werden. Auch der seltene Trauerschnäpper wurde im Gebiet gesichtet.



Mehr über das Projekt und die Ausstellung unter  
[www.wildesbaselbiet.ch](http://www.wildesbaselbiet.ch)

Das Dorf Oltingen ist für seine Zwetschgengärten bekannt. Hier gibt es noch viele alte Hochstamm-Zwetschgengärten. Sie sind besonders wertvoll für die Biodiversität. Höhlenbewohnende Tiere wie Spechte, Eulen, Fledermäuse und Siebenschläfer finden hier ein Zuhause. In der Krautschicht leben unter anderem Mäuse und Insekten. Sie sind Nahrung für Greifvögel und Insekten fressende Vögel.

Ob Linde, Feldahorn, Spitzahorn, Eiche oder Vogelbeere – in Buus werden wieder vielfältige Feldbäume als Alleen gepflanzt. Die Feldbäume spenden Schatten und Nahrung, vernetzen Lebensräume, bremsen den Wind und bieten Nist- und Rastplätze für Tiere. Greifvögel nutzen die Bäume als Warte, um nach Mäusen Ausschau zu halten.



Blindschleiche (*Anguis fragilis*)

**Alle Interessierten sind zur öffentlichen Vernissage herzlich eingeladen: am Freitag, den 20. Oktober 2023, um 18:00 Uhr, im Museum.BL, Zeughausplatz 28, in Liestal.**

# Ökosysteme wiederherstellen und bewahren

Text Raffael Ayé, Geschäftsführer BirdLife Schweiz Bild BirdLife Schweiz

Für zahlreiche Arten sind geeignete Lebensräume knapp geworden. Um die Biodiversität langfristig zu erhalten ist der Aufbau einer ökologischen Infrastruktur entscheidend. Ein wesentlicher Beitrag ist die Wiederherstellung und der Schutz von Ökosystemen. An der 23. BirdLife-Naturschutztagung erfahren wir, wie andere Länder bei der Wiederherstellung von Ökosystemen vorgehen und diskutieren, wie es bei uns gelingen kann, die dafür nötigen Flächen zu gewinnen. Dazu dienen uns Vorzeigebispiele aus der Schweiz. Wir diskutieren Erfolgsfaktoren, aber auch Hindernisse und mögliche Lösungen dazu.

**Samstag,  
25. November 2023**  
9:30 – 16:30 Uhr  
**Landgasthof Riehen**  
Baselstrasse 38  
4125 Riehen



Saumbachwiesen



**Anmeldung bis 15. November:** [www.birdlife.ch/tagung](http://www.birdlife.ch/tagung)

**Kosten:** Fr. 75.– BirdLife-Mitglieder, Fr. 125.– Nicht-Mitglieder

## Beobachtungen

## Beobachtungsarchiv

«Vielen Dank an alle für die gemailten oder per Post gesendeten Beobachtungsmeldungen!»  
Bitte senden Sie Ihre Meldungen bis spätestens 10. Oktober 2023 an folgende Adresse:  
**Simon Hohl, Bündtenweg 15b, 4416 Bubendorf, [simon.hohl@gmx.ch](mailto:simon.hohl@gmx.ch)**



Dieser immature Schlangennadler überflog am 6. Juli 2023 den Wartenberg bei Muttenz (Foto: S. Hohl).

Art	Anzahl	Datum	Beobachter	Ort
Kleines Sumpfhuhn	1	16.–23. Apr	div. Beobachter	KW Altrhein Augst / Whylen
Kuhreiher	1	02. Jul 23	S. Keller	Augst BL
	x		div. Beobachter	Petite Camargue Alsacienne, mind. 1 Paar brütend.
Rallenreiher	4	7. Mai 23	G. Preiswerk, S. Keller	KW Birsfelden
Rotfussfalke	1	30. Apr / 1. Mai	J. Schacht	Basel
Schlangennadler	1	27. Jun 23	D. Evans	Therwil, mit Foto
		06. Jul 23	div. Beobachter	Muttenz, mit Foto
		14. Jul 23	D. Evans	Duggingen, mit Foto
Sichler	1	11. Mai 23	J. Schacht	Basel
Steinkauz	x		BirdLife	Eine Brut in der Nordwestschweiz. Es handelt sich um die erste Brut seit rund 40 Jahren.
Sumpfohreule	1	11. Mai 23	J. Schacht	Basel
Zwergschnepfe	1	20. Apr 23	J. Schacht	Basel
	2	15.–23. Apr	div. Beobachter	KW Altrhein Augst / Whylen



Die Übersicht über die Beobachtungen in der Region erhalten Sie unter [bnv.ch/projekte/ornithologische-beobachtungen-ornitho-ch](http://bnv.ch/projekte/ornithologische-beobachtungen-ornitho-ch)

# Birsstadt fördert die Natur

**Text und Bilder** Doris Vögeli, Co-Präsidentin BNV

Der Siedlungsraum ist Heimat für unzählige Lebewesen. Die Artenvielfalt im Siedlungsraum nimmt jedoch ab. Reinach hat im Zuge der ökologischen Aufwertung die Umgebung des Werkhofs neu gestaltet. Ziel ist es, dadurch die Biodiversität zu fördern. Grundlage ist ein gemeinsames Konzept der Arbeitsgruppe Birsspark Landschaft. Es sieht vor, dass die 10 beteiligten Gemeinden innerhalb der Birsstadt ihre Zonen der öffentlichen Werke und Anlagen bis Ende 2024 unter finanzieller Beteiligung des Kantons ökologisch aufwerten.

Öffentliche Werke und Anlagen sind meist von Asphalt und eintönigem Grund geprägt. Mit verschiedenen Massnahmen möchte die Birsstadt dies ändern und «vielfältige Lebensräume für Stadtbewohner wie Bienen, Vögel oder Eidechsen schaffen». Sie hegt die Hoffnung, dass dadurch auch



Die Birsstadt Reinach engagiert sich für die Biodiversität im Siedlungsraum.



Private motiviert werden, mehr für die biologische Vielfalt zu tun.

Die Erhaltung des Lebensraums «Siedlungsraum» dient nicht nur den unzähligen Insekten, Fledermäusen und Blumen. Das enge Netz an Beziehungen zwischen allen Lebewesen schliesst den Menschen mit ein.

**So erbringt die Natur eine Vielzahl an Dienstleistungen zugunsten von Gesundheit und Sicherheit. Grund genug für die Gemeinden, sich vermehrt der Biodiversität anzunehmen!**



Mehr Informationen unter [birsstadt.swiss/projekte/birspark-landschaft](https://birsstadt.swiss/projekte/birspark-landschaft)

## Aus den Sektionen IV

# Spyrenförderung in Waldenburg

**Text und Bild** Robert Brügger, BNV-Geschäftsführer

Bei Vögeln gehört die Sicherung einer artgerechten Nesterbetreuung zur funktionierenden Artenförderung. Bei Mauerseglern oder Mehlschwalben, zwei prioritäre Arten im Siedlungsraum, sind die Nester oft nur mit Hebebühnen oder langen Leitern zugänglich. Heute ist der Gebrauch gefährlich langer Leitern nicht mehr zeitgemäss, und die robuste Alternative ist kostspielig. Die Betreuung der Nester wird so zum schwachen Glied in der Kette.

Bei der Mehlschwalbenförderung haben sich in den letzten Jahren die absenkbaren Schwalbenhäuser etabliert. Auch beim Seglerschutz macht die sichere Betreuung der Nester Fort-

schritte. Eine selbst entwickelte, bodengängige Methode hat Lorenz Hostettler 2022 an der schweizerischen Segler-Fachtagung der Vogelwarte in Zuzgen vorgestellt. Die Unterlagen dazu sind beim Erfinder selbst oder im Tagungsbericht der Vogelwarte zu beziehen.

Eine weitere Methode haben die Sektionen Lausen und Waldenburg einem interessierten Publikum Ende letzten Jahres an einer Begehung in Lausen vorgestellt. Mit Hilfe eines Windensystems können die Spyrenester aufgezogen und herabgelassen werden – analog dem System bei Schwalbenhäusern. So wird der Betreuungsaufwand wieder zumutbar.



Es braucht nur eine kurze Hilfsintervention über den Torvorsprung, ansonsten kann das neue Mehrfach-Spyrenhaus am montierten Seilzug einfach von Hand aufgezogen, oben gesichert und wenn nötig wieder runtergelassen werden.

Dieses Frühjahr wurden in Waldenburg die ersten Beispiele im Kanton erfolgreich installiert. Eine allgemeine Gebrauchsanweisung wird momentan ausgearbeitet mit dem Ziel, dass eine zusätzliche, sichere Methode angeboten werden kann.



## Zwei neue Mehlschwalbenhotels in Aesch und Pfeffingen

Text Gerhard von Ah, Für den Vorstand NVV Aesch-Pfeffingen Bild zVg.

**Der Natur- und Vogelschutzverein Aesch-Pfeffingen feierte im Jahr 2022 seinen 100-jährigen Geburtstag.**



Gerhard von Ah kurz vor dem Enthüllen der Informationstafel.

Zu diesem Anlass konnten wir in den beiden Gemeinden je ein Mehlschwalbenhotel erstellen. Dank der Unterstützung der Bürger- und der Einwohnergemeinde beider Gemeinden, der IWB und privater Spenderinnen und Spender konnte dieses Projekt erfolgreich durchgeführt werden.

Mehlschwalben sind vor allem aufgrund fehlender Nistmöglichkeiten selten geworden. Die «Huusschwalbe» (im Volksmund), wird in der Artenförderung prioritär behandelt, da ihr Bestand in den letzten Jahrzehnten stark abgenommen hat.

Auch geeignete Stellen für die Gewinnung von Lehmballen für den natürlichen Nestbau werden immer rarer. Eine Mehlschwalbe benötigt 700 bis 1500 Lehmballen, bis ihr Naturnest fertiggestellt ist. Künstliche Nisthilfen

schaffen hier Abhilfe. Mit dem Aufstellen von Schwalbenhäusern kann den Tieren geholfen werden.

Die Einweihungsfeier für das Hotel in Aesch fand am 20. Juni 2023 im Zusammenhang mit der Aufwertung im Gwidem statt. An gleicher Stelle befindet sich neu ein kleiner Weiher und eine Ruderalfläche.

Das zweite Hotel auf dem Lindenhof in Pfeffingen konnten wir wegen schlechter Bodenverhältnisse erst im Juni 2023 erstellen. Die Einweihungsfeier wird am 29. September 2023 stattfinden.

**Wir danken allen, die unsere Jubiläumsprojekte unterstützt haben und hoffen, dass die Hotels bezogen werden.**



Mehr Informationen unter [nvvaesch.ch](http://nvvaesch.ch)

### BNV-Weiterbildung II

## Wilde Pflanzenkraft – warum sie wirken

2. Einzelkurs der 4-teiligen Reihe, am 10. Juni 2023

Text Theresa Stöcklin Bild Susanne Villiger



Selina Locher hat uns von pflanzlichen Duft- und Scharfstoffen erzählt, was für Stoffe es sind und wie sie wirken. Glücklicherweise konnte der Kurs am heutigen Sommertag im Pflanzgarten vom Ebenrain stattfinden. Gleich zum Empfang hat Selina ein erfrischendes

Eis mit Holunderblüten verteilt. Genüsslich haben wir daran gelutscht, während wir dem ersten theoretischen Teil folgten.

Wir haben an frischen Pflanzen ge-rochen, Teile gekaut und auf den Ge-

schmack geachtet. Getränke mit Blüten und Kräutern zum Kosten standen schon bereit.

Selina, die erfahrene Kräuterfrau, hat uns erklärt und gezeigt, wie diese Pflanzenstoffe gewonnen werden können; was Auszüge, Tinkturen und Ätherische Öle sind. Interessant fand ich auch zu sehen, wie ein Destillationsgerät funktioniert. Am Ende konnten wir unsere eigenen Mischungen als Aroma Roll-On und Salbei Deo mit nach Hause nehmen.

Wir danken Selina Locher für den spannenden Nachmittag in der Wildpflanzenwelt. Es war ein tolles Erlebnis!



**Die nächsten Kurse finden statt:**

Sa, 21. Oktober 2023: «Gerb- und Farbstoffe»  
Sa, 13. Januar 2024: «Die Kunst der Teemischung» – Wirkstoffe kombinieren

**Anmeldung und Fragen:** [susanne.villiger@bnv.ch](mailto:susanne.villiger@bnv.ch)

# Oktober bis Dezember 2023

## SEKTIONSANLÄSSE

### Oktober 2023 .....

Sonntag, 15. Oktober 2023

**Beobachtung von Zugvögeln im Reservat Autal / Roter Graben**

Morgenexkursion in Riehen, Leitung Lucretia Wyss  
Infos zu Treffpunkt und Zeit: [www.vogelschutz-riehen.ch](http://www.vogelschutz-riehen.ch)  
Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen

Samstag, 21. Oktober 2023

**Wildsträuchermarkt auf dem Dorfplatz in Aesch**

weitere Infos: [www.nvvaesch.ch](http://www.nvvaesch.ch)  
Natur und Vogelschutzverein Aesch-Pfeffingen

Samstag, 21. Oktober 2023

**Wildsträucherverkauf am Herbstmarkt**

weitere Infos [www.nvarlesheim.ch](http://www.nvarlesheim.ch)  
Naturschutzverein Arlesheim

Dienstag, 31. Oktober 2023

**Wildsträuchermarkt**

Infos zu Ort und Zeit: [www.vnvr.ch](http://www.vnvr.ch)  
Verein für Natur- und Vogelschutz Reinach

### November 2023 .....

Freitag, 3. November 2023

**Videovortrag von Andreas Moser («Netz Natur» SRF)**

Nachdenken über Wildschweine  
weitere Infos [www.nvarlesheim.ch](http://www.nvarlesheim.ch)  
Naturschutzverein Arlesheim

Freitag, 3. November 2023

**Stossbeweidung artenreicher Wiesen mit Schafen und Ziegen**

Vortrag  
mehr Infos: [www.nvoberwil.ch](http://www.nvoberwil.ch)  
Natur- und Vogelschutzverein Oberwil

Montag, 6. November 2023

**Wichtigkeit, Faszination und Schönheit der Weiden**

Referent Josef Borer, Revierförster  
Infos zu Ort und Zeit: [www.vnvr.ch](http://www.vnvr.ch)  
Verein für Natur- und Vogelschutz Reinach

Sonntag, 12. November 2023

**Obsttag in Buus**

Infos zu Ort und Zeit: [www.nvb-buus.ch](http://www.nvb-buus.ch)  
Natur- und Vogelschutzverein Buus

Freitag, 17. November 2023

**Tour de Suisse: Reise durch die Schweiz in den 4 Jahreszeiten**

Bildvortrag vom Fotografen Jan Geerk, Basel  
Infos zu Treffpunkt und Zeit: [www.vogelschutz-riehen.ch](http://www.vogelschutz-riehen.ch)  
Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen

Samstag, 18. November 2023

**Exkursion: Biber am Anwiler Weiher**

Infos zu Treffpunkt und Zeit: [www.nvo-oberdorf.ch](http://www.nvo-oberdorf.ch)  
Natur- und Vogelschutzverein Oberdorf

Sonntag, 19. November 2023

**Winterausflug in die Grün 80**

Leitung Karin Feigenwinter  
Infos zu Treffpunkt und Zeit: [www.vnvr.ch](http://www.vnvr.ch)  
Verein für Natur- und Vogelschutz Reinach

Freitag, 24. November 2023

**Kolumbien: Weltmeister in der Vogelvielfalt**

Vortrag von Otto Pfister  
weitere Infos: [www.nvvaesch.ch](http://www.nvvaesch.ch)  
Natur und Vogelschutzverein Aesch-Pfeffingen

### Dezember 2023 .....

Samstag, 2. Dezember 2023

**Wintervögel auf dem Entenweiher / Lange Erlen**

Halbtagesexkursion mit Nello Osellame  
bei Teilnahme am Raclette-Plausch: Anmeldung  
obligatorisch bis 28.11.23 telefonisch 079 365 25 54  
Infos zu Treffpunkt und Zeit: [www.vogelschutz-riehen.ch](http://www.vogelschutz-riehen.ch)  
Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen

Sonntag, 3. Dezember 2023

**Isteiner Schwellen und Rheininsel im Winterkleid**

Exkursion, Leitung Otto Pfister und Gerhard von Ah  
Weitere Infos: [www.nvvaesch.ch](http://www.nvvaesch.ch)  
Natur und Vogelschutzverein Aesch-Pfeffingen

Freitag, 29. Dezember 2023

**Eisvogel, Wasseramsel, Gänsesäger und Co.**

Traditioneller Birsspaziergang, Leitung G. von Ah  
Weitere Infos: [www.nvvaesch.ch](http://www.nvvaesch.ch)  
Natur und Vogelschutzverein Aesch-Pfeffingen

# Leimentaler Ornithologenhock

Dienstag, 28. November 2023

## **Hornissen und Wespen**

Vortrag von Andi Roost

19.30 Uhr in der Aula des Wilmatt-Schulhauses,  
Therwil

Infos unter: [www.nvtherwil.ch](http://www.nvtherwil.ch)

Natur- und Vogelschutzverein Therwil



Brombeerspinner  
(*Macrothylacia rubi*)



Gebänderter Pinselkäfer (*Trichius fasciatus*)  
auf Zwergholunder (*Sambucus ebulus*)

# BNV Termine September bis November 2023

Genauere Angaben zu den Veranstaltungen, die hier nicht publiziert sind, finden Sie entweder in diesem Bulletin, auf unserer Homepage oder derjenigen von BirdLife Schweiz ([www.bnv.ch](http://www.bnv.ch), [www.birdlife.ch](http://www.birdlife.ch)).

23. Sept. – 4. Nov. 2023

## **Beringungs- und Beobachtungs-Aktion Ulmethöchi**

Samstag – Sonntag, 7./8. Okt. 2023

## **Internationale Zugvogeltage / EuroBirdwatch 2023**

Samstag, 28. Okt. 2023

## **29. Baselbieter Naturschutztag**

Samstag, 18. Nov. 2023

## **BNV-Herbsttagung; Programm und Einladung folgen**

Samstag, 25. Nov. 2023

## **Delegiertenversammlung BirdLife Schweiz**

Mittwoch, 29. Nov. 2023

## **Präsidierenden-Tagung in Liestal (Rest. Kaserne, Liestal)**



Hainschwebfliege (*Episyrphus balteatus*)  
auf Schwarzer Königskerze (*Verbascum nigrum*)

Bilder Katrin Blassmann



Der Basellandschaftliche Natur- und Vogelschutzverband BNV ist der Dachverband der Natur- und Vogelschutzvereine im Kanton Basel-Landschaft. Der BNV wurde im Jahr 1932 gegründet und zählt über 7000 Mitglieder, ist eine Kantonalsektion von BirdLife Schweiz und somit auch Mitglied von BirdLife International.

Infolge Pensionierung suchen wir für unsere Geschäftsstelle in Liestal per 15. Juni 2024 oder nach Vereinbarung eine/n

## **Geschäftsführer/in, 50 – 60 %**

### **Ihre Hauptaufgaben sind:**

- Führen der Geschäftsstelle mit allen administrativen und organisatorischen Aufgaben
- Projektleitung und -koordination in Bezug auf den Natur- und Vogelschutz im Kanton Basel-Landschaft in Zusammenarbeit mit dem Vorstand
- Anlaufstelle für die Sektionen des BNV
- Verfassen von Stellungnahmen bei baulichen und planerischen Projekten sowie zu politischen Themen
- Zusammenarbeit mit Bird Life CH, Behörden, Partnerorganisationen und Privatpersonen
- Organisation der Öffentlichkeitsarbeit

### **Sie bringen mit:**

- Naturwissenschaftliche Fachhochschul- oder Hochschulausbildung oder praktische Berufsausbildung mit entsprechender Weiterbildung
- Erfahrung im praktischen Naturschutz, vorzugsweise im Kanton BL, Umweltrecht sowie in politischen Prozessen
- Engagierte Persönlichkeit mit guter Kommunikationsfähigkeit und Verhandlungsgeschick
- Hohe Flexibilität und selbstständige Arbeitsweise
- Sichere mündliche und schriftliche Ausdrucksweise

### **Wir bieten Ihnen:**

- Eine abwechslungsreiche, verantwortungsvolle Tätigkeit
- Möglichkeit, den Verband im Bereich Natur- und Vogelschutz aktiv mitzugestalten
- Offene Zusammenarbeit mit Vorstand und Sektionen
- Attraktive Anstellungsbedingungen
- Flexible Arbeitszeiten

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann freuen wir uns, Sie kennenzulernen und erwarten Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail an [simon.hohl@bnv.ch](mailto:simon.hohl@bnv.ch) bis zum 30. September 2023.

Für Auskünfte steht Ihnen das Co-Präsidium gerne unter der Telefonnummer 077 433 96 80 zur Verfügung.

«Für Projekte  
mit dem gewissen Etwas»

Ingenieurbüro Götz  
Kasernenstrasse 24  
4410 Liestal  
Tel. 061 921 77 11  
info@buerogoetz.ch

[www.buerogoetz.ch](http://www.buerogoetz.ch)

Revitalisierungen  
Ausdolungen  
Weiherbau  
Landschaftsgestaltung  
Hochwasserschutz  
Vernetzungskonzepte  
und mehr

Ingenieurbüro Götz

naturnaher Wasserbau und mehr



## Optik Riesen

Ihr Beobachtungsprofi

**Das Fachgeschäft für Beobachtungsoptik und Zubehör**  
Ferngläser, Spektive, Stative, Mikroskope und vieles mehr...  
Digiscoping, Phonescoping, Spezialanfertigungen, Mietservice  
Reparatur- und Ersatzteilservice in eigener Werkstatt



Toffenhohle 4 | 3125 Toffen | 031 371 33 11  
info@optikriesen.ch | [www.optikriesen.ch](http://www.optikriesen.ch)

[www.ornishop.ch](http://www.ornishop.ch)



## Bücherangebot BNV

### Ornithologische Steckbriefe, der Taschenführer für unterwegs

Von Peter Jascur

Einer unserer langjährigen Exkursionsleiter, Peter Jascur, hat die «Ornithologischen Steckbriefe» entwickelt. Dieses ausführliche und doch handliche Taschenlexikon ist entstanden, weil der Autor immer wieder einzelne Fragen von Exkursionsteilnehmenden unbeantwortet lassen musste, weil die Daten in den herkömmlichen ornithologischen Führern nicht vorhanden waren. So hat er aus der Not eine Tugend gemacht und begann, alles Wissenswerte über jede regionale Vogelart zusammenzutragen. Inzwischen liegt die 2014 überarbeitete 6. Auflage vor (die 4. und 5. Auflage unter Mitwirkung von Verena Döbelin). Sie enthält eine Fülle von Daten zu Systematik, Bestand, Gefährdung, Nahrung, Verhalten und Fortpflanzung von 234 in unserer Region vorkommenden Vogelarten.

Herausgeber: Basellandschaftlicher Natur- und Vogelschutzverband BNV

Ausgabe/Format: 6. Auflage, 2 Bändchen im handlichen Taschenformat 11.3 x 18.2 cm

Kosten: CHF 42 plus Porto und Verpackung

Bestellungen an: Susanne Villiger, [susanne.villiger@bnv.ch](mailto:susanne.villiger@bnv.ch) oder an die BNV-Geschäftsstelle [bnv@bnv.ch](mailto:bnv@bnv.ch), Tel. 061 922 03 66



## Biodiversity4YOU

Für mehr Natur vor der Haustür

- \* für Private: Gartenberatung. Gartenbau und Unterhalt.
- \* für Gemeinden: Führungen. Themenvorträge. Projekte.
- \* für Bauherren und Architektinnen: Dachbegrünung. Anpassung von Gebäuden.
- \* für Hausverwaltungen: Pflegebegleitung. Pflegekonzepte.
- \* für Bürgergemeinden: Ökologische Infrastruktur.

[www.biodiversity4you.ch](http://www.biodiversity4you.ch)

Tel: 061 711 2188



GGS HOLZBAU SPENGLEREI

GGS AG  
Chapfweg 4  
4460 Gelterkinden

Tel. 061 985 99 55  
[info@ggs-holzbau.ch](mailto:info@ggs-holzbau.ch)  
[www.ggs-holzbau.ch](http://www.ggs-holzbau.ch)

## Turngeräte in allen Höhenlagen.

Wir wünschen dem BNV und seinen naturbegeisterten Mitgliedern viele schöne Stunden auf der Ulmethöchi.



Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Kontaktieren Sie uns:  
[bnv@bnv.ch](mailto:bnv@bnv.ch)  
061 922 03 66